

ERGEBNISSE VORGESTELLT UND UM MITARBEIT GEWORBEN

Erste Erfolge für Agenda 21-Arbeitskreise

Mit vielen Informationen auf eindrucksvollen Plakatwänden haben die lokalen Agenda 21-Arbeitskreise der Markt-gemeinde Grassau in kleinen Heftersaal ihre Aktivitäten vorgestellt. Deutlich wurde, welche Erfolge bereits erzielt werden konnten. Ziel der Veranstaltung war zudem, weitere Mitbürger zur Teilnahme zu motivieren.

Grassau – Zunächst erinnerte Rita Laxganger, Forumsvorsitzende über die Organisation auf lokaler Ebene. Bereits seit 2003 engagieren sich in Grassau im Rahmen der Agenda 21 (siehe Info-Kasten) verschiedene Gruppen. Sie habe 2006 den Forumsvorsitz übernommen. Die Arbeitskreise sammeln Ideen und bereiten Projekte vor. Diese werden dann dem Agenda-Forum, das zweimal im Jahr tagt, vorgestellt und Kostenübernahme beantragt. Das Forum, bestehend aus Gemeindevertretern und Arbeitskreissprechern, entscheidet dann über das weitere Vorgehen.

Zur Einstimmung in den informativen Nachmittag bot Gerhard Waschin einen Diavortrag und zeigte die schönsten Plätze, Pflanzen, Tiere und Landschaften des Chiemgaus.

Angelika Drost berichtete aus dem Arbeitskreis Kultur über das Kinder- und Jugendtheater, das vor sechs Jahren

für alle Kinder, die Spaß am Theaterspielen haben, ins Leben gerufen wurde. Die nächste Aufführung „Der Heultopf“ ist am 12. und 13. März, jeweils um 18 Uhr im Heftersaal (siehe Bildbericht unten). Ein weiteres Projekt ist „Länder und Literatur“, wobei nicht nur bekannte Literaten, sondern vor allem das jeweilige Land von Kennern vorgestellt werden soll.

Olaf Gruß, Arbeitskreis Geschichte, zeigte einen Auszug seines Wirkens. Neben etlichen Ausstellungen zur Grassauer Geschichte, bietet Gruß regelmäßig einen geschichtlichen Rückblick in der Gemeindezeitung.

Sehr aktiv zeigte sich bislang der Arbeitskreis mit Sprecher Frank Vogel. Er erinnerte an die Kunstmeilen durch den Ort und die großen „Kunst im Park“ Veranstaltungen, die weit über die Ge-

meindengrenzen hinaus Gäste anlockten. Ergänzt wurden diese Großveranstaltungen durch viele Ausstellungen. Leider schrumpfte der Arbeitskreis altersbedingt, durch Krankheit oder Wegzug etwas, sodass man sich über neue Maler sehr freuen würde.

Nicht minder engagiert zeigt sich der Arbeitskreis Ortsgestaltung, Wirtschaft und Tourismus. Roland Amstädter berichtete über die Befragung der Mietenkammer Bevölkerung zu einem Dorfladen, der nun wieder existiert, wie auch über die Gästebefragung. Gleich zweimal wurde der „Tag der Betriebe“ mit Werkstattbesichtigungen durchgeführt und die Beschreibung der Rad- und Wanderwege übernommen. Gekämpft werde derzeit um eine Geschwindigkeitsbegrenzung am Klauhäusl. Auch die Verlegung der Bushaltestelle in Brandstätt geht auf das Engagement des Arbeitskreises zurück. Zudem werde versucht, den fehlenden Geh- und Radweg zwischen Mietenkam und Übersee zu realisieren.

Um die zukünftige Gestaltung und Entwicklung der Markt-gemeinde machte sich der Arbeitskreis Ortsleitbild, mit Sprecher Erich Kamm, viele Gedanken und entwickelte ein Ortsleitbild, das in einer Broschüre festgehalten wurde.

Eine lange Liste von Projekten legte Richard Bämayer vom Arbeitskreis „Erneuerbare Energien“ vor. Neben Fotovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden wurde vom Arbeitskreis auch die Nut-



Im kleinen Heftersaal haben die lokalen Agenda 21-Arbeitskreise ihre Arbeit und ersten Erfolge präsentiert.

FOTO EDER

Agenda 21

Die Agenda 21 ist ein weltweites Aktionsprogramm, dem sich 1992 in Rio de Janeiro 179 Staaten verpflichtet haben, um den drängenden Problemen des 21. Jahrhunderts wie zum Beispiel wachsende Armut, Zunahme von Krankheiten, Analphabetentum, Klimawandel und Umweltzerstörung entgegenzuwirken. Sie ist ein umfangreiches Programm, das ökologische, ökonomische und soziale Belange gleichermaßen berücksichtigt, um die Globalisierung gerecht und nachhaltig zu gestalten. Ihre kommunale Umsetzung ist die Lokale Agenda 21.

zung der Windkraft untersucht, die aber in der Kommune nicht reicht, um ein Windrad effektiv anzutreiben. Nun versucht der Kreis, ein kleines Wasserkraftwerk mit den bereits vorhandenen Einrichtungen im Klauhäusl zu verwirklichen. Für Donnerstag, 24. März sei im Mietenkammer Dorfsaal eine ausführliche Information über die Arbeit des Arbeitskreises wie auch über Fotovoltaikanlagen geplant, so Bämayer.

Ein großes Spektrum umfasst letztlich der Arbeitskreis Jugend-, Familie- und Senioren. Sprecherin Rita Laxganger berichtete von vielen Angeboten, wie Informationsveranstaltungen zu den Themen Testament, Patientenverfügung, Depression, aber auch zum Kursangebot des

Kinderschutzbundes „Starke Eltern, starke Kinder“.

Die „Aktiv Senioren“ organisierten schon mehrfach für die Schulabgänger Bewerbungs-Trainings. Seit 2014 gebe es das Seniorencafé in Mietenkam, „das sehr gut angenommen wird“, so Laxganger. Geplant sei, Fahrmöglichkeiten für Senioren, die nicht mehr mit dem Bus fahren können oder denen der Weg zur Haltestelle zu weit ist, zu erarbeiten. Ideen, wie das gelingen kann, seien stets willkommen.

Zu diesem Arbeitskreis gehört auch der Helferkreis „Schreibkram“, der Senioren beim Ausfüllen von Formularen hilft, wie auch der Helferkreis „Nachbarschaftshilfe“. Kurzfristige Kinderbetreuung, aber auch Unterstützung oder

Fahrten zum Arzt werden hier geboten. Dieser Arbeitskreis arbeite auch eng mit anderen Einrichtungen und der Grassauer Familienstelle zusammen.

Rita Laxganger betonte, dass sich alle Arbeits- und Helferkreise über weitere „Mitstreiter“ freuen würden. Natürlich werde nur ehrenamtlich gearbeitet. Doch mache es auch viel Freude, im Team zu arbeiten, zu helfen und Ideen für die Gemeinde, das Gemeinwohl und für das Miteinander zu entwickeln. Die Arbeitskreise treffen sich regelmäßig. Ort und Zeitpunkt der Treffen werden auf der Internetseite der Gemeinde oder in der Gemeindezeitung bekanntgegeben. Eine Teilnahme ist auch ohne Anmeldung jederzeit möglich.